



Museums-Blättle

todtnau.museum - Nr. 1 / Mai 2021

Wie alles begann ...

Leodegar Thoma wird am 15.08.1746 als Sohn des Josef Thoma und der Müllerstochter Anna Kunzelmann geboren. Der Vater übernimmt die Mühle zunächst als Pächter, später als Eigentümer. Wie zu dieser Zeit üblich muss Leodegar im Müllerbetrieb tüchtig mithelfen.

Als kleinster der Brüder ist er für die Ordnung und Sauberkeit zuständig. Dabei sind der Fussboden, die Simse und das Mahlwerk zu reinigen, aber auch die Truhen, Wannen und Behälter in der Mühle. Ausserdem nach dem Feierabend auch die Kleidung und die Schuhe.

Während Leodegar so die Arbeiten in der Mühle versah, fand er das Zusammenwischen des Mehls besonders schwierig, weil es ihm an einem geeigneten Werkzeug dazu gebrach.

Er sann daher darauf, ein solches (...) ausfindig zu machen und kam endlich auf den Einfall, die Borsten der Schweine hierzu zu benutzen.

Er schnitt ein Holz in längliche Form zurecht, bohrte Löcher in dasselbe, füllte diese mit Borsten aus, die er mit hölzernen Nägeln befestigte.

Dies war die erste Bürste die er fertigte.

(Zitiert nach: Benno Dörflinger, nach Josef Rombach, Todtnau und seine Umgebung, 1855)

Arbeitsteilung

Leodegar Thoma hat die Arbeiten zur Herstellung der Bürsten innerhalb seiner Familie aufgeteilt:

- Einer ist mit der Herrichtung des Bürstenholzes beschäftigt.
- Ein Anderer nur mit dem Zurechtlegen der Borsten.
- Der Nächste mit dem Binden der Borstenbündel.
- Ein Vierter mit der Einsenkung der Haarbüschel in das Holz mittels Pech.
- Der Nächste schliesslich kümmert sich um das Durchziehen der Borsten in das Holz.



Ausschnitt aus Lithographie,
Verlag J.F. Schreiber, Esslingen um 1840

Dadurch werden Leodegar und seine Familie in der Herstellung der Bürsten sehr effizient. Einerseits können sie dank der konsequenten Arbeitsteilung die Produktion deutlich erhöhen. Zudem entwickeln sich die einzelnen Gehilfen in ihren jeweiligen Tätigkeiten mit der Zeit zu Spezialisten, wodurch die Qualität der gefertigten Bürsten wesentlich höher ist als bei anderen Bürstenmachern.

Durch den Erfolg von Leodegar und seiner Familie werden auch andere Todtnauer Familien angespornt, sich ebenso der Bürstenmacherei zu widmen.

Lorenz Wunderle

Lorenz Wunderle ist der erste bekannte Schwarzwälder Bürstenhändler. Er hat die Bürsten, die Leodegar Thoma im Kreise seiner Familie hergestellt hat, verkauft und vom Erlös wieder neue Schweinsborsten gekauft, die er zu Leodegar zurückgebracht hat.



Schauspieler Ruben Dietze als Lorenz Wunderle

Lorenz hat als Erster die Erzeugnisse unserer findigen Vorfahren hinaus in die Welt getragen und dabei den potentiellen Käufern mit Sicherheit auch spannende Geschichten erzählt, um die Bürsten verkaufen zu können.

Warum gerade die Bürsten aus Todtnau von besonders guter Qualität und dennoch günstig sind. Er hat seinen Kunden von der Arbeitsteilung berichtet, die Leodegar in Todtnau eingeführt hat. Lorenz hat mit den Viehzüchtern um die besten Borsten und den tiefsten Preis verhandelt. Vielleicht hat er auch von den dunklen und langen Winternächten in Todtnau erzählt.

Heute erzählt uns Lorenz Wunderle die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie und die Entwicklung von der Manufaktur zur Industrie von 1770 bis heute. Er begleitet uns durch das Museum ...

Wusstet Ihr ...

... dass die Bürstenhändler 44 Wochen im Jahr unterwegs und von ihren Familien getrennt waren? Nur zu den hohen Feiertagen und zur Heuernte waren sie zu Hause.

Von der Manufaktur zur Industrie – die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie von 1770 bis heute.

Das Bürstenmuseum wurde im September 2020 eröffnet.

Eintritt

Der Eintritt ist kostenlos. Um unsere Kosten zu decken sind wir aber natürlich auf Einnahmen angewiesen. Wir sind daher für Eure finanzielle Unterstützung dankbar, ganz nach dem Motto „hets dr gfallle – zahl was de magsch und kannsch“.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag
jeweils von 14 bis 17 Uhr

Kontakt

Telefon (07671) 420

Führungen

Auf Anfrage

Anschrift

Bürstenmuseum Todtnau
Spitalstr. 1 b
79674 Todtnau
info@kulturhaus-todtnau.de
www.todtnau.museum

Bürsten |||||
Museum |||||
Todtnau |||||

Editorial

Zwei mal im Jahr werden wir in unserem neuen Museums-Blättle über die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie berichten. Freut Euch auf Geschichten und Hintergründe zur Bürstenherstellung, zu den Gründern, ihren Ideen und Fabriken. Viel Spass!

Museums-Blättle

Nr. 1 / Mai 2021

Autoren: B. H. D.

Dr. Ralf Andreas Thoma

info@kulturhaus-todtnau.de